



NACHHALTIGKEITSBERICHT DES SPORTCLUB VERL VON 1924 E.V.

Vorwort

Der Sportclub Verl von 1924 e.V. ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. In den vergangenen Jahren hat sich der Verein vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlicher und ökologischer Herausforderungen mit dem Thema der Nachhaltigkeit beschäftigt und auch danach gehandelt.

Mit dem zum 1.1.2025 eingeführten Nachhaltigkeitsmanagement geht es um die Implementierung nachhaltiger Strukturen und Prozesse innerhalb des Vereins. Damit trägt der Verein auch Rechnung, dass die Nachhaltigkeit zum Lizenzierungskriterium für die Teilnahme am Spielbetrieb zur Liga 3 wurde. Die vom DFB erlassenen Nachhaltigkeitsrichtlinien dienen dazu das Bewusstsein für Nachhaltigkeit innerhalb der Bevölkerung zu stärken und ist Grundlage für das Nachhaltigkeitsmanagement des Sportclub Verl.

Die nunmehr eingeführten Nachhaltigkeitsprozesse werden bei Umsetzung an manchen Stellen unbequem und herausfordernd sein. Es ist mit Blick auf den Klimawandel und gesellschaftlichen Herausforderungen zwingend notwendig.

Aus diesem Grund hat die Mitgliederversammlung am 28.11.2024 einstimmig beschlossen, das Bekenntnis zum nachhaltigen Handeln in die Vereinssatzung aufzunehmen.

1. Nachhaltigkeitsstrategie

Wir wollen durch verantwortungsvolles Handeln zu einer lebenswerten Umwelt beitragen und die Zukunftsfähigkeit unseres Vereins stärken, um so Sport dauerhaft in der Spitze wie in der Breite zu fördern. Diese Wechselwirkung ist grundlegend für unser Nachhaltigkeitsverständnis und Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Vereins ist intern und extern (Vereinshomepage) bekannt gemacht.

2. Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

In Anlehnung an die neuen Bestimmungen der Satzung hat der Vorstand das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit konkretisiert und deren Wichtigkeit herausgestellt. Dieses Bekenntnis wurde ebenfalls intern und extern (Vereinshomepage) bekannt gemacht.

3. Soziale Nachhaltigkeit / soziale Verantwortung

3.1. Null-Toleranz

Die bereits gelebte Null-Toleranz Haltung wurde nunmehr schriftlich formuliert und veröffentlicht. Damit wird sowohl das Verständnis für diese Haltung vermittelt als auch die Verhaltensweisen bei Vorkommnissen definiert.



3.2. Antidiskriminierung und Inklusion

Das Thema Antidiskriminierung und Inklusion wird innerhalb des Vereins großgeschrieben. 2020 hat der Verein einen Antidiskriminierungs- und Inklusionsbeauftragten benannt. Mit zahlreichen Aktionen hat der Verein seine Positionen nach außen und innen kundgetan. Zahlreiche kommunikativen Aktionen während des Spiel- und Trainingsbetrieb und das seit 2024 Jahren stattfindende Inklusionstraining unterstreichen diese Haltung. Im Nachhaltigkeitsmanagement wurden die Ziele und Verhaltensweisen schriftlich zusammengefasst.

3.3. Kinder- und Jugendschutz

Die für den Verein geltenden Richtlinien zum Kinder- und Jugendschutz wurden festgelegt. Zum 1.1.2025 wurde der Beauftragte für Kinder- und Jugendschutz berufen. In seiner Eigenschaft als langjähriger Jugendtrainer ist er bestens für die Aufgabe vorbereitet. Das Konzept zum Kinder- und Jugendschutz wurde erweitert und ist auf der Vereinshomepage inklusive des Ansprechpartners zugänglich.

3.4. Beschwerdemanagement

Ein wichtiger Teil des Nachhaltigkeitsmanagement ist die Einführung eines Beschwerdeprozesse und die Berufung eines Beauftragten für das Beschwerdemanagement. Dieser ist für die Entgegennahme und die interne Behandlung von Beschwerden zuständig und ist direkt dem Vorstand unterstellt.

3.5. Anspruchsgruppen

Der Verein ist permanent mit den Anspruchsgruppen im Dialog

- a) Intern finden regelmäßig Mitarbeiterbesprechungen und Workshops (in dem u.a. auch die Sicherheitsstrategie für die jeweilige Saison erarbeitet wird) bspw. In dem vor-saisonalen Strategie-Gespräch statt. Im sportlichen Bereich finden in regelmäßigen Abständen Trainersitzungen und Elternabende statt
- b) Mit den Fans findet mindestens zweimal im Jahr ein Club – Fan Dialog statt. Viele Anregungen der Fans, die in der Regel organisatorische Wünsche beinhaltenden, wurden von Vereinsseite umgesetzt (z.B. eigener Materialraum, finanzielle Unterstützung zu Auswärtsfahrten mit dem Fanbus, Lautsprecher für Fanansagen) Das Thema Nachhaltigkeit und damit verbundene Aktionen unter Teilnahme der Fans wurden im aktuellen Dialog thematisiert.
- c) Neu eingeführt wurde ein Workshop mit Wirtschaftspartnern, Mitglieder und Dienstleister unter dem Thema „der Sportclub von Morgen“. Die Ergebnisse dieser Workshops sind dann Grundlage für die Verbesserung und Optimierung der Vereinsstrategien und Umsetzungen sowie Grundlage der Wesentlichkeitsanalyse. Der erste Workshop fand am 21.2.2025 statt.
- d) Mit der Stadt Verl und den Schulen der Stadt Verl arbeitet der Verein eng zusammen. Die Stadt Verl ist Eigentümer der Sportanlagen (außer der Sportclub Arena) und stellt diese



dem Verein unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung. Über die Optimierung und Nutzung der Sportanlagen ist der Verein im permanenten Kontakt mit der Stadt Verl. Mit den Verler Schulen werden gemeinsame Veranstaltungen auf dem Vereinsgelände und Aktionen wie z.B. der Nachwuchstag des Sportclub Verl organisiert und durchgeführt.

3.6. Gesundheit und Sicherheit

Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitern, Spieler und Besucher von Veranstaltungen sind unabdingbare Voraussetzungen für den Sportclub Verl. Um die Sicherheit für Besucher und Teilnehmer zu den Veranstaltungen des Vereins zu gewährleisten wurde ein Sicherheitskonzept erstellt. Zusätzlich wurde ein zertifiziertes Sicherheitsmanagementsystem 2022 eingeführt.

Weitere präventive Gesundheitsmaßnahmen sind Standard im Verein: das Vorhalten von Defibrillatoren, Ersthelferschulungen für die Jugendtrainer und Nutzung von Fitnessseinrichtungen und Fitnesskurse in Verbindung mit einem örtlichen Kooperationspartner.

3.7. Arbeitssicherheit

Für die Mitarbeiter aus dem sportlichen Bereich wird für den Profibereich einmal im Jahr eine ärztliche Untersuchung auf Sporttauglichkeit gefordert. Der Profibereich wird zusätzlich von einem Internisten und einem Orthopäden permanent betreut. Zusätzlich steht den Mannschaften ein Physiotherapeut zur Verfügung, der im Notfall auch als Ersthelfer zur Verfügung steht.

Der Verein beschäftigt neben den sportlichen Mitarbeitern ausschließlich Mitarbeiter für Bürotätigkeiten. Die für Bürotätigkeiten notwendigen Sicherheitsanweisungen bezüglich Ergonomie und Arbeiten am Bildschirm liegen vor. Eine Fachkraft für Arbeitssicherheit wird zur Zeit von einem Wirtschaftspartner gestellt. Diese unterweist einmal jährlich die Mitarbeiter zu den jeweiligen sicherheitsrelevanten Themen.

Der Verein arbeitet im Bereich Sicherheitsdienst, Reinigung, Instandhaltung und Catering mit externen Dienstleistern zusammen. Bei der Auftragserteilung der Dienstleistungen werden Verantwortung für die Einhaltung von gesetzlichen, versicherungstechnischen und vereinsinternen Sicherheitsvorschriften dem jeweiligen Dienstleister übertragen. In sporadischen Abständen überprüft der Verein die Dienstleister auf Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.

3.8. Einbindung von Vorbildern in die Nachhaltigkeitskommunikation

Jeder Spieler der ersten Mannschaft übernimmt eine Teampatenschaft für die Jugendmannschaften. Neben sportlichen Themen werden den Junioren/innen auch die Werte des Vereins, der sogenannten „Sportclub DNA“ vermittelt. Die Vermittlung der Vereinswerte werden durch Plakate und Banner auf dem Spiel- und Trainingsgelände unterstützt.

Als „Vereinslegende“ kommen dem ehemaligen Spieler, Trainer und Präsident des Vereins, Raimund Bertels, eine wichtige Rolle in der sozialen Verantwortung des Vereins zu. Als Initiator und Organisator des Inklusionstrainings und des Kids-Club und durch seinen engen Kontakt zu der Jugendabteilung ist er ein unverzichtbarer Kommunikator für den Verein.



4. Ökologische Nachhaltigkeit /Klima, Umwelt und Ressourcen

4.1. Ökologische Sensibilisierung

Es besteht eine vereinsinterne Anweisung zum nachhaltigen Umgang mit Strom, Wärme, Wasser und Abfall. Ziel dieser internen Anweisung ist die Einsparung von Ressourcen und Abfallverringerung. Mit der E-Mail vom 26.2.2025 hat der Vorstand des Vereins alle Mitarbeiter, Trainer und Sportler angewiesen die Vorgaben zum sensiblen Umgang mit Licht, Strom, Wärme, Wasser und Abfall einzuhalten.

Neben den Mitarbeitern wurden die Dienstleister des Sportclub Verl angewiesen diese Vorgaben ebenfalls einzuhalten.

4.2. Gebäude und Infrastruktur

Die vom Verein genutzte Gebäude und Infrastruktur sind nicht im Eigentum des Sportclub Verl. Vertragliche Grundlage für die Nutzung der Gebäude und Infrastruktur ist der Nutzungsvertrag mit der Stadt Verl und der Mietvertrag mit der Sportclub Arena GmbH & Co KG. Der Verein ist lediglich für die Instandhaltung und Reinigung verantwortlich. Veränderungen an der Gebäude- und Infrastruktur liegen allein in der Hand der Eigentümer. Ansprechpartner sind daher die entsprechenden Fachabteilungen der Stadt Verl und die Geschäftsführung der Sportclub Arena GmbH & Co. KG.

4.3. Mobilität

4.3.1. Vereinsmobilität

Die nachhaltige Mobilität, ist eines unserer großen Handlungsfelder – und damit Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Täglich bewegen wir uns fort, besonders rund um die Spieltage ist die Mobilität erhöht. Dann kommt zum alltäglichen Pendeln und Geschäftsverkehr der Mitarbeiter/innen noch eine verstärkte Reisebewegung von Teams und Fans hinzu. Als Verein können wir im Bereich Mobilität dort, wo wir direkt Einfluss nehmen können, – an Stellschrauben drehen oder zumindest Anreize schaffen, um CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Intern wurde die Vereinsmobilität für das Jahr 2024 analysiert. Zur Vereinsmobilität zählen die Reisen aller Sportclub-Teams sowie die Geschäftsreisen (inklusive Übernachtungen) und die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätten der Mitarbeiter/innen.

Sportclub-Mitarbeiter/innen der Verwaltung und Scoutingabteilung sind auf ihren Geschäftsreisen vorrangig mit dem PKW unterwegs.

Es wird Wert daraufgelegt, dass Fahrgemeinschaften gebildet werden, um die KM-Anzahl zu verringern. Der öffentliche Personenverkehr wird, insbesondere für Entfernungen über 300 Km genutzt. Flugreisen wurden im Analysezeitraum nur in zwei Ausnahmefällen vom Vorstand genutzt.



Die Jugendteams nutzen meist motorisierte Verkehrsmittel wie Kleinbusse und Auto. Hinzu kommt die Anreise der Vereinsunterstützer zu den Auswärtsspielen.

Der vereinseigene Fuhrpark besteht derzeit aus drei Dieselfahrzeugen, vier Benzinfahrzeugen und aus drei E-Fahrzeugen/Plug in Hybriden Fahrzeugen.

Die Co2 Emission für die Vereinsmobilität beträgt gem. der Berechnung mit dem Klimabilanztool ca. 948,6 Tonnen. Ziel ist es für das Jahr 2025 die Co2 Emission der Vereinsmobilität um 10 % gegenüber dem Vorjahr zu senken.

4.3.2. Fanmobilität

Die Analyse der Fanmobilität wurde anhand von Erfahrungswerten und Stichproben erstellt. Eine systematische Analyse wurde nicht erstellt. Bei der Analyse der Fanmobilität muss eine deutliche Trennung zwischen der Mobilität der Heim- und Gästefans gemacht werden.

In der Saison 2023/2024 verfolgten in der Sportclub Arens in der Summe ca. 35.000 Heimfans und 15.000 Gästefans die Spiele der dritten Liga.

Die Sportclub Arena in Verl ist schlecht mit dem ÖPNV zu erreichen. Die nächste Bahnstation ist 15 km entfernt. Von dort aus ist Verl mit ÖPNV-Bussen direkt nur im 60 Minutentakt angebunden. Aus diesem Grund empfehlen sowohl der Verein als auch die Sicherheitsträger eine individuelle Anreise mit dem PKW oder in organisierten Fanbussen.

Nach unseren Erhebungen beträgt die Co2 Emission für die Fanmobilität ca. 2.995,5 Tonnen und ist damit mit 71,5 % Anteil am gesamten Co2 Ausstoßes Hauptverursacher der Treibhaus-Emission.

Ziel war und ist auch in Zukunft bessere Möglichkeiten einer umweltfreundlichen An- und Abreise von Fans zum Stadion zu schaffen. Dies ist allerdings nur in Übereinstimmung mit den örtlichen Verkehrsunternehmen und den Sicherheitsträgern zu erreichen.

Um die Co2 Emission für die Fanmobilität genauer zu erfassen, werden als Grundlage für die nächste Saison Zählungen der Gästefahrzeuge und Gästebefragungen durchgeführt.

4.4. Energie

Für die Messung der Gebäude und Infrastruktur die im Eigentum der Stadt Verl liegen wurde ein Energieaudit durch die Fa. Bendes erstellt. Die Energieverbräuche der Gebäude und Infrastruktur der Stadiongeseellschaft wurden anhand von Abrechnungen der Energielieferanten ermittelt.

Zur Auswertung des sich aus o.g. Grundlagen ergebene CO 2 Emission wurde das DFB-Klimabilanztool genutzt. Insgesamt ergibt sich demnach eine CO2 Emission von 158,9 Tonnen.

4.5. Lebensmittel

Die für den Spiel- und Trainingsbetrieb angebotenen Lebensmittel werden ausschließlich über Cateringunternehmen, Untermieter und Spieler beschafft. Für die Cateringunternehmen (Public



und VIP) besteht die Vorgabe, dass mindestens ein veganes Gericht zu den Spieltagen angeboten wird. Zur Reduktion des Abfalls werden Mehrzweckgeschirr und Mehrwegtrinkbecher eingesetzt. Zusätzlich hat der Verein die Cateringunternehmen darauf hingewiesen, dass der Verein Wert darauflegt, dass verstärkt Fairtrade und regionale Lebensmittel den Zuschauern und Spielern angeboten werden. Die Cateringunternehmen wurden aufgefordert dem Verein die entsprechenden Nachweise über ihre Beschaffung vorzulegen.

4.6. Wasser

Da die Kosten des Wasserverbrauches für die Gebäude- und Infrastruktur, die im Eigentum der Stadt Verl liegen, von der Stadt Verl übernommen werden, liegen dem Verein keine Werte über den Wasserverbrauch für diese Infrastruktur vor. Trotz Aufforderung an die Stadt hat der Verein keine Informationen über den Wasserverbrauch für die Saison 2023/24 erhalten. In der Erhebung des Wasserverbrauches sind ausschließlich die Werte enthalten, die die Gebäude- und Infrastruktur des Sportclub Arena GmbH & Co. KG betreffen. Maßnahmen für eine Reduktion, des schon niedrigen Wasserverbrauches sind noch nicht erarbeitet.

4.7. Handhabung von Abfällen

Mit Aufnahme des Spielbetriebes, nach dem Umbau der Sportclub Arena in Verl im Jahr 2023, wird der Abfall – mit einer Ausnahme – streng getrennt. Für die Abfallentsorgung stehen getrennte Behältnisse für Glas, Papier, Grün- und Restmüll bereit. Auf die Abfalltrennung wird genauestens geachtet. Ausschließlich der Abfall der bei der Stadionreinigung zusammengekehrt wird, wird nicht getrennt und über den Restmüll entsorgt.

Die Abfallentsorgung erfolgt über ein zertifiziertes regionales Entsorgungsunternehmen.

4.8. Erfassung der Treibhausemission

Der Co2 Fußabdruck für die Saison 2023/2024 wurde erstmalig über das DFB -Klimabilanztool ermittelt und beträgt 4.192,4 Tonnen. Für die Vorjahre liegen daher keine Vergleichswerte vor. Ziel für den Zeitraum 2024/2025 ist eine systematische Erfassung aller Verbrauchsdaten, damit die Genauigkeit der Ermittlung der Treibhausemission verbessert wird.



5. Ökonomische Nachhaltigkeit

„Wirtschaftliche Vernunft“ ist die ökonomische Leitlinie, an der beim Sportclub Verl „kein Weg vorbeiführt“.

Die wirtschaftliche Vernunft ist und bleibt einer der Prinzipien des Vereins. Ziel ist es, den Verein sportlich sukzessive zu verbessern ohne die Substanz des Vereins zu schmälern. Die Herausforderung ist kurzfristig konkurrenzfähig bleiben und gleichzeitig austarieren, welche Investitionen bzw. Ausgaben notwendig und möglich sind. Gleichzeitig muss Sorge für künftige Zeiten getroffen werden und in die Zukunft investiert werden. Finanzielle Betriebsvergleiche mit

Vereinen der dritten Liga unterstreichen die auf ökonomische Nachhaltigkeit ausgerichtete Vereinspolitik.

Verl, 02.2025

Mario Lüke

(Vorstand)

Sportclub Verl von 1924 e.V.
Sender Straße 36
33415 Verl

Sebastian Lange

(Vorstand)